

Inhalt

Südostasien

Christian Metz

- 4 BUCHBESPRECHUNG:
Neureich — aber demokratisch
(Robison/Goodman) _____

Brunei

Rainer Werning

- 5 Statt Krisentango Sultans of Swing _____

Rainer Werning

- 8 HINTERGRUND:
Geschichtsträchtiges Erbe _____

Vietnam

Eberhard Knappe

- 9 Schritte zu einer neuen Gesellschaftsform —
Umwandlung von Staatsbetrieben in
Kapitalgesellschaften _____
- 11 NACHRICHTEN (E. Knappe, S. Wunsch) _____

Laos

- 13 NACHRICHTEN (Sabine Miehau) _____

Kambodscha

Heinz Kotte

- 15 Die Wahl und die Demokratie —
Beobachtungen zum 26. Juli 1998 _____

Gerhard Will

- 18 KOMMENTAR:
Die Wahlen: Farce oder Fortschritt _____

Phnom Penh Post

- 19 DOKUMENTATION:
»Der Wahltag, eine friedliche Angelegenheit
für die Wähler« _____

Burma

Hand-Bernd Zöllner

- 21 Die Wiederkehr des Gleichen —
Historische Reflexion zum 10. Jahrestag
der Machtübernahme von SLORC _____
- 26 NACHRICHTEN (Michaela Müller) _____

Thailand

Sophon Suphaphong

- 28 Vom Absauger-System zur
nachhaltigen Volkswirtschaft _____
- 33 NACHRICHTEN (Gerhard Reinicke) _____

Malaysia

Jomo K. S.

- 36 INTERVIEW:
Malaysia: Nun offiziell in einer Rezession _____
- 41 NACHRICHTEN (James Lochead) _____

Indonesien

Khouw Siang Hok

- 44 Immer wieder Opfer —
Bei Machtwechseln geht es den Indonesiern
chinesischer Abstammung schlecht _____

Bernhard Platzdasch

- 48 Islamische Parteien als
logische Folge der Demokratisierung _____

Rainer Werning

- 51 Suharto trat ab — das Militär aber
putzt weiterhin seine Stiefel _____

Ulrike Bey

- 55 BUCHBESPRECHUNG:
Geliebtes, geplagtes Indonesien (R. Siebert) _____

- 56 NACHRICHTEN (B. Platzdasch/E. Hoffmann) _____

Osttimor

Michaela Müller

- 59 Quo vadis? Was kommt nach Suharto? _____

Philippinen

Niklas Reese

- 63 Menschenwürde unter die Räder gekommen
Entwicklungsaggression _____

Matthias Drilling

- 68 Hungersnot in Mindanao! _____

Mindanao Conference for Peace and Development

- 69 DOKUMENTATION: Die Dürre — Fakten _____

Maitet Diokno-Pascual

- 70 Zur gegenwärtigen Schuldenlage _____

Sharon Rose Joy Ruiz-Duremdez

- 74 Reaktionen philippinischer Kirchen auf
die Krise und auf den Kampf der Menschen _____

- 76 NACHRICHTEN (Gabie Hafner) _____

Südostasien und Europa

Susanne Wieners

- 78 Islamische Antworten auf Globalisierung
(Tagungsbericht) _____

Genia Findeisen

- 80 Euroseas 98 (Tagungsbericht) _____

Klaus Fritsche

- 81 1999 — Aktionsjahr für die NRO _____

- 82 Neues aus dem Asienhaus _____

Simone Königer

- 84 Literatur für Asienreisende _____

Peter Franke

- 85 Zur Zusammenarbeit im Asienhaus _____

Service

- 14 IMPRESSUM _____

- 83 TERMINE _____

- 87 LITERATURHINWEISE _____

- 91 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS _____

Die Krise im Griff ...

... hat wohl keiner, auch der Internationale Weltwährungsfond nicht. Der hat bestenfalls einige krisengeschüttelte Länder Asiens im Würgegriff ihrer Maßnahmen, die auf weitere Öffnung der Volkswirtschaften für das Internationale Kapital hinauslaufen. In keinem der betroffenen Länder zeigt sich bisher ein Weg aus der immer tiefer werdenden Rezession. Eine weltweite Depression ist Angesichts der Rezession in einigen Ländern Asiens und inzwischen auch Lateinamerikas, der Krise in Rußland und der weltweit labilen Börsen gar nicht mehr so abwegig.

Anfang September stellt Malaysias durch seine Maßnahmen der Währungs- und Kapitalkontrolle das Paradigma, daß nur neoliberale Politik im Zeitalter der Gloabilisierung den wirtschaftlichen Erfolg sichert, in Frage. Dabei hatte es selbst eine solche Wirtschaftspolitik die vorangegangenen Jahrzehnten mit einigem Erfolg betrieben.

Anhänger des freien Marktes sind bestürzt darüber, daß der Staat nun doch wieder massiv ins Wirtschaftsgeschehen eingreift. Es könnte Nachahmer finden.

Es bleibt zu hoffen, daß die ergriffenen Maßnahmen Erfolg haben und vor allem dazu genutzt werden, eine Verelendung

großer Teile der Bevölkerung zu verhindern. Aber hierbei sind Zweifel angesagt, denn die Bevölkerung der meisten Länder Südostasiens hat durch demokratische Kontrolle bisher noch immer nur wenig Einfluß auf ihre Regierungen, die vorwiegend die Interessen der Eliten im Land bedienen.

Aber hat denn diese institutionalisierte demokratische Kontrolle tatsächlich denjenigen etwas genutzt, die z.B. in Deutschland nun schon seit langem zum Heer der über vier Millionen Arbeitslosen zählen? Allein demokratische Staatsformen reichen dazu wohl nicht aus, wenn sie nicht auch gleichzeitig Wirtschaftsformen entwickeln, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen und nicht den Markt. Aber das scheint zur Zeit mehr den je Utopie, wie der Wahlkampf in Deutschland zeigt, wo selbst die Grünen inzwischen davor zurückschrecken, solch kleine, völlig systemkonforme, vernünftige Maßnahmen, wie die Benzinpreiserhöhung, öffentlich zu diskutieren.

Im nächsten Heft werden wir uns als Schwerpunkt mit Tourismus beschäftigen. Redaktionsschluß ist der 16. November.

Peter Franke

Schwerpunkt

9 Vietnam: Staatsbetriebe zu Kapitalgesellschaften

Eine der größten wirtschaftlichen Herausforderungen sieht die Regierung Vietnams in der Schaffung neuer Arbeitsplätze, um die Arbeitslosigkeit von derzeit sechs bis zehn Prozent zu halbieren. Wenn bislang auch schleppend betrieben, hat die Privatisierung staatlicher Unternehmen positive Ergebnisse gezeigt. Diese Umwandlung soll nun beschleunigt werden.

28 Thailand: Programm für nachhaltige Entwicklung

Sophon Suphaphong, der sozial engagierte Direktor einer staatlichen Ölfirma, entwickelt aus der Analyse der bisherigen Wirtschaftspolitik das Programm für ein entschiedenes Umsteuern. In seiner Rede anlässlich der Verleihung des Magsaysay-Preises fordert er den Kampf gegen die Armut durch Schaffung und Stärkung genossenschaftlicher Strukturen.

36 Malaysia: Nun offiziell in einer Rezession

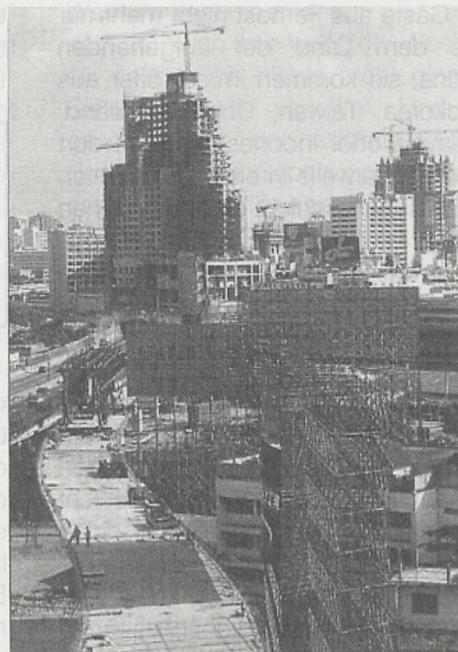
Jomo K. S., der prominente Wirtschaftswissenschaftler von der University of Malaya, schildert in diesem Interview, wie die ostasiatische Rezession in Malaysia vor allem die Bauwirtschaft und den Finanzsektor betroffen hat. Obwohl kein Mahathir-Sympathisant, so hofft er doch, daß dessen gegen die gängigen IWF-Rezepte gerichtete Politik Erfolg haben wird.

70 Die Schuldenlage in den Philippinen

Auf der NGO-Konferenz anlässlich des ASEM-Treffens in London referierte die Präsidentin der philippinischen *Freedom from Debt Coalition* über die Ursachen der Krise und Forderungen der Nichtregierungsorganisationen an die philippinische Regierung. Sie plädiert für eine partielle Rücknahme der Liberalisierung des Kapitalverkehrs und grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

74 Reaktionen der Kirchen auf die Krise

Aus den protestantischen Kirchen der Philippinen kommt diese Beschreibung der vielfältigen kirchlichen Antworten auf die philippinischen Folgen der asiatischen Wirtschaftskrise. Angefangen mit spiritueller Unterstützung über juristische und organisatorische Hilfen reicht die Palette bis hin zu humanitären Aktionen.



Es wird wieder gebaut ... (FEER 26.3.)



Vorsicht! Krankes Geld ... (FEER 18.6.)